

# Temperaturregler RT3-15

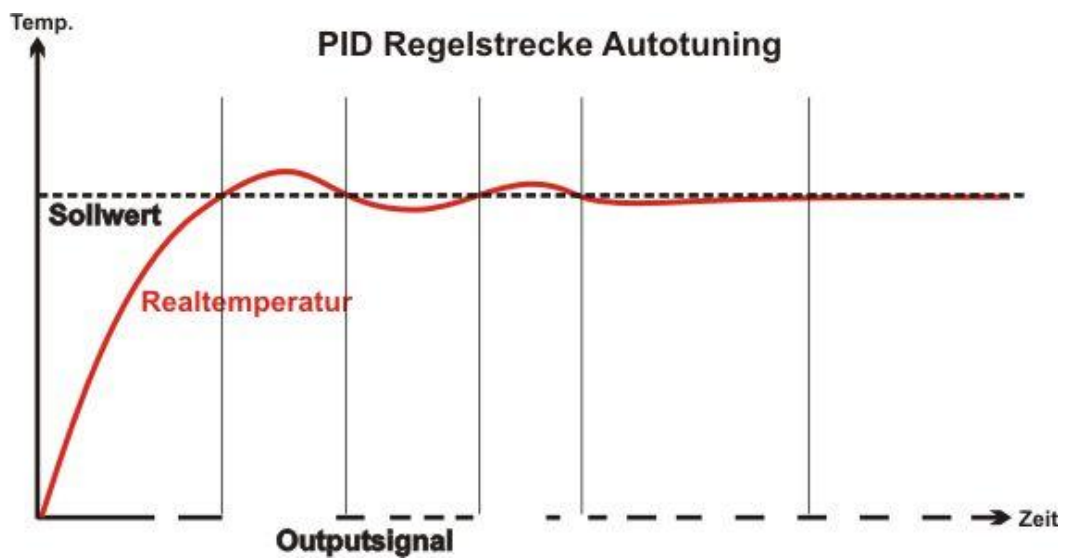
Programmierbar als PID- Regler

Modellvariante mit Regeleinheit TR-81 in Sonderausführung

Die Bedienungsanleitung des Controllers A-senco TR-81 ist Bestandteil dieses Handbuches.



Beispiel einer PID Kurve



## Betriebsanleitung RT3-15

### Übersicht

---

#### Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres Temperaturreglers RT3-15. Das vorliegende Handbuch soll Ihnen helfen, den Betrieb und die Benützung des RT3-15 so effizient und sicher wie möglich durchzuführen.

---

#### Hinweise zum Gebrauch



Der Aufbau des Handbuches folgt der Methodik des Information Mapping®. Dies gewährt Ihnen eine optimale Verwendung als:

- Gesamthandbuch zur Qualifizierung des Benützers
- Nachschlagewerk bei der Suche nach spezifischen Informationen

Für individuelle Einstellungen benützen Sie bitte auch die im Anhang zu dieser Betriebsanleitung befindliche Dokumentation des verwendeten Controllers TR-81

---

#### Inhalt

Der Teil „Übersicht“ enthält folgende Themen:

Thema	Seite
Impressum	3
Verwendung der Betriebsanleitung	5
Übersichtsbilder	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Gewährleistung und Haftung	10

---

## Impressum

---

**Produkt**           Temperaturregler zur temperaturabhängigen Steuerung von elektrischen Verbrauchern.  
Markenbezeichnung: Pohltechnik  
Typenbezeichnung: RT3-15  
Baujahr:            lt. Typenschild

---

**Hersteller**       Fa. Pohltechnic.com GbR  
Im Heimatwinkel 21  
D-73434 Aalen

---

**Kontakt**         Tel. -----       0049 7361 460460 0  
Mobil:             0049 172 7300577  
Fax:                0049 7361 460460 2  
Email:             info@pohltechnic.com

---

**Ansprechpartner** Gert Pohl

---

**Firmeninfo**       www.pohltechnic.com

---

**© Copyright**     Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (außer zum eigenen Gebrauch) bleiben dem Hersteller vorbehalten. Diese Anleitung darf mit der Bedienung der Anlage nicht beauftragten Personen weder ausgehändigt, noch zugänglich gemacht werden. Aushändigung (auch auszugsweise) der Bedienungsanleitung an betriebsfremde Personen verpflichtet zum Schadensersatz und kann strafrechtlich verfolgt werden. Evtl. darüber hinaus reichende Rechte an beigefügten Unterlagen von Zulieferanten werden durch diesen Hinweis nicht berührt.

---

**Revisionsstand**

Datum	Kapitel	Umfang	Erstellt durch
20.12.2014	Rev.	Techn.aktualisiert	G. Pohl

---

## Inhaltsverzeichnis

---

Übersicht .....	2
Impressum .....	3
Verwendung der Betriebsanleitung .....	5
Übersichtsbilder .....	6
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	9
Gewährleistung und Haftung .....	10
Sicherheit.....	11
Übersicht .....	11
Gefahrenanalyse .....	12
Sicherheitshinweise .....	13
Transport bis Inbetriebnahme.....	15
Übersicht .....	15
Montage.....	16
Inbetriebnahme.....	17
Betrieb des Reglers.....	18
Übersicht .....	18
Funktionsbeschreibung.....	19
Umschalten Heiz- und Kühlbetrieb.....	20
Temperatur einstellen .....	21
PID Einstellung und Autotuning .....	22
Temperatur kalibrieren .....	22
Laufender Betrieb.....	23
Wartung / Pflege.....	24
Stilllegung / Entsorgung.....	26
Technische Daten .....	27
Zubehör / Ersatzteile .....	28
Anlagen .....	29
Übersicht .....	29

---

## Verwendung der Betriebsanleitung

**Stellenwert** Die Betriebsanleitung soll dem Verwender, insbesondere dem Bedienpersonal, alle notwendigen Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes übermitteln.

Insbesondere zu:







- Verwendungszweck
- Arbeitsweise
- Bedienung
- Wartung
- Sicherheitsmaßnahmen und Gefahren

**Mit geltende Dokumente** Mit geltende Dokumente dieser Betriebsanleitung sind die

- Dokumentation Microcontroller
- CE-Konformitätserklärung

Eine Liste der dazugehörigen Dokumentationen finden Sie im Anhang zu diesem Handbuch

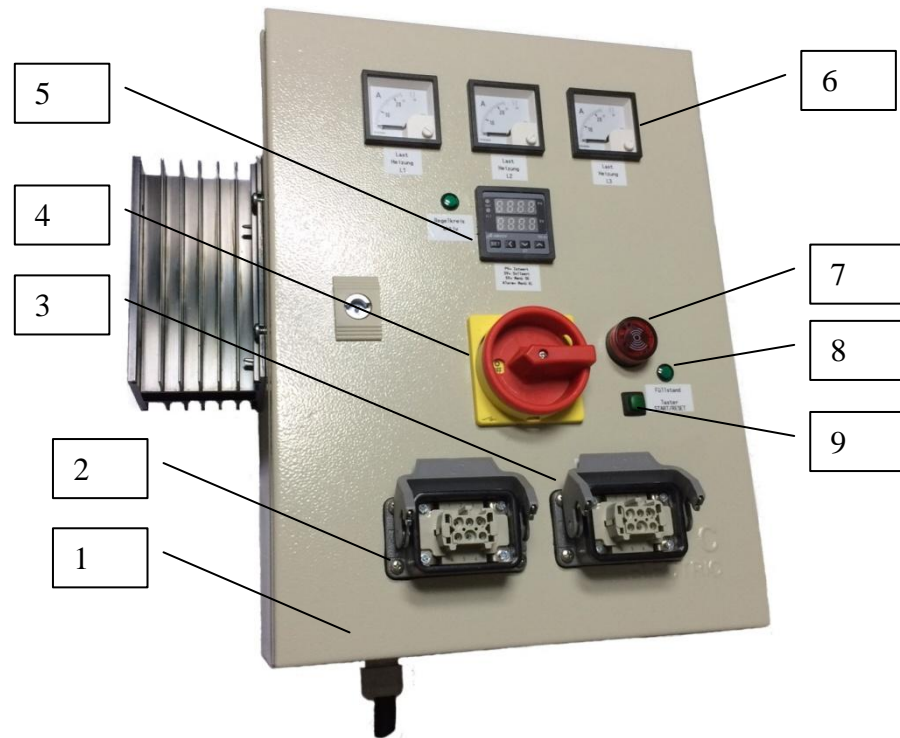
**Verwendete Symbole**

Verwendete Symbole in dieser Anleitung			
	Texte mit diesem Symbol enthalten Informationen zu Ihrer Sicherheit und weisen Sie auf mögliche Gefahren für <b>Mensch</b> und Maschine hin.		Texte mit diesem Symbol weisen Sie auf mögliche Schäden an der Maschine oder unsachgemäßen Umgang hin
	Texte mit diesem Symbol enthalten Hinweise zum Umweltschutz		Dieses Symbol verweist Sie auf einen Textzusammenhang
	Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche, nützliche Informationen		Dieses Symbol gibt Ihnen direkte Anweisungen

## Übersichtsbilder

### Gesamtansicht

Gesamtansicht Regler RT3-15 (Abb ähnl.)



### Beschreibung

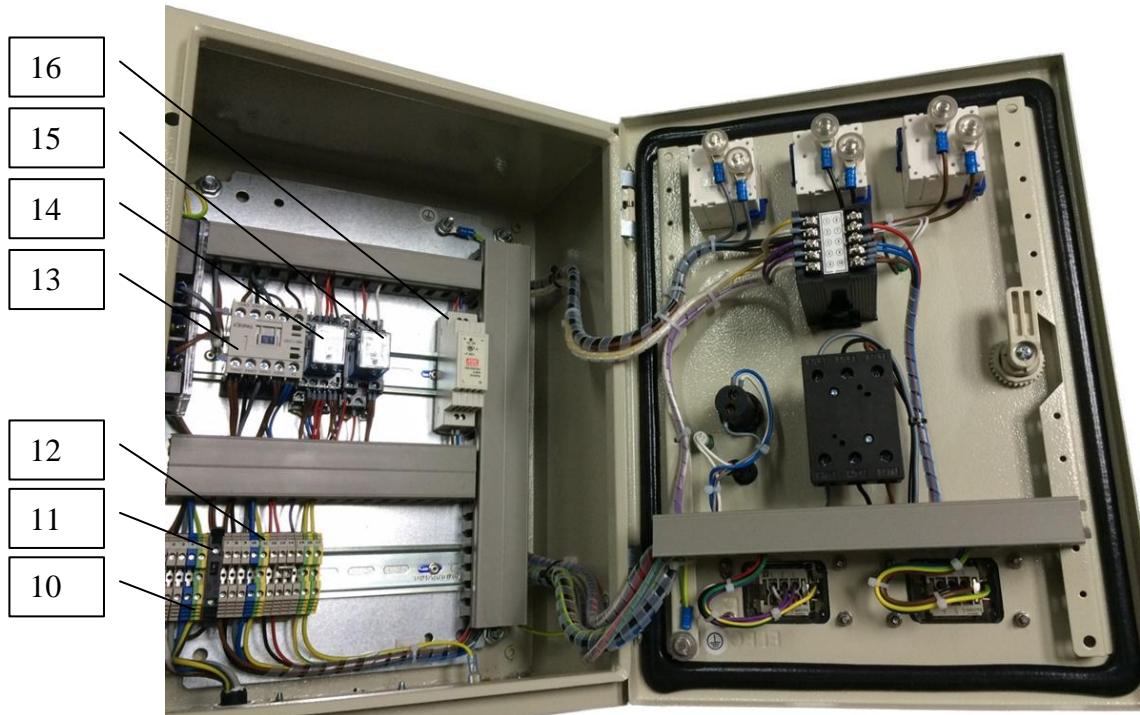
Nr.	Benennung	Spezifikation
①	Wandschaltschrank	Pulverbeschichtet ca. 300x400x210mm (BxHxT)
②	Harting Kombi-Stecker	Lastausgang Heizungen
③	Harting Kombi-Stecker	Sensoreingänge
④	Hauptschalter	24A (40A) Allpolig trennend (L1, L2, L3)
⑤	Controller~	A-senco TR-81
⑥	3x Amperemeter	Analoganzeige ohne Schaltfunktion
⑦	Buzzer mit Flash-Light LED	Aktivierung bei Übertemperatur. Steuerung ist abgeschaltet. Mit Reset-Taster nach Abkühlung wieder starten.
⑧	Leuchte Füllstandsmelder Signaldurchgang	Grün (rot). Störmeldung bei anstehendem Signal.
⑨	RESET / START - Taster	Start nach Einschalten und Reset nach Unterbrechung (Lastfreigabe)
⑩		
⑪		
⑫		

Fortsetzung auf nächster Seite

## Übersichtsbilder, Fortsetzung

Gesamtansicht

Gesamtansicht Regler RT3-15 (Abb ähnl.)



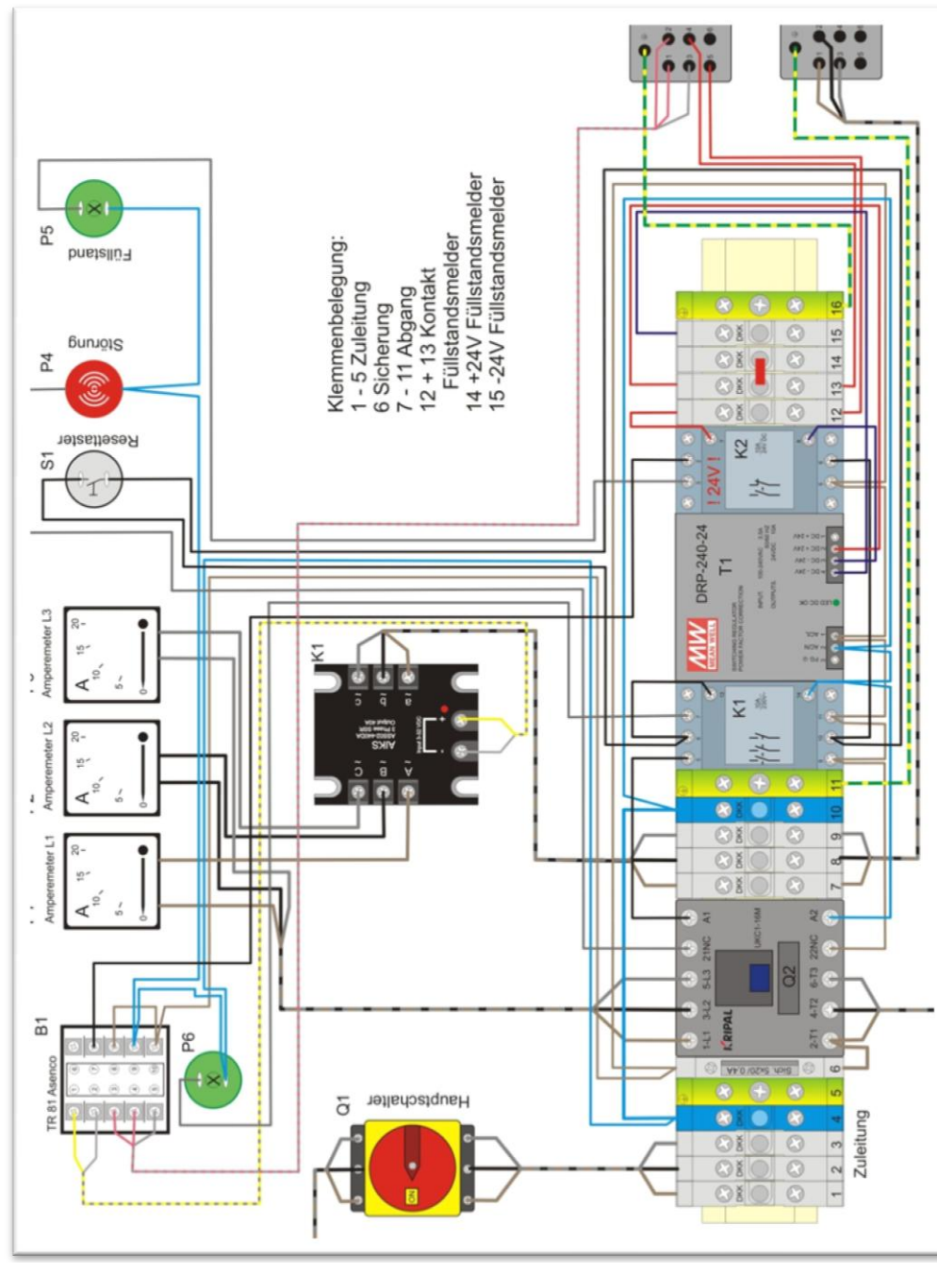
Beschreibung

Nr.	Benennung	Spezifikation
⑩	Anschlussklemmen Stromversorgung	Gummikabel H07RN-F5G1,5 oder 5G2,5 mit Cekon Laststecker 400V L1, L2, L3+N+PE 6h, Kf. rot.
⑪	Sicherungshalter Steuerspannung	Sicherungsgröße 5x20mm max. 0,5A
⑫	Klemmenblock Ausgänge	
⑬	Schütz Sicherheitsschaltung	Hardware-Lastabschaltung nach Erreichen der Alarmtemperatur zzgl. Hysterese
⑭	Koppelrelais K1	
⑯	Relais K2 24V Steuerspannung	Füllstandsignal (Sonderausführung: nicht anliegend ist Positivsignal)

Fortsetzung auf nächster Seite

## Übersichtsbilder, Fortsetzung

### Verdrahtungsplan





## Bestimmungsgemäße Verwendung

---

### Verwendungszweck



Der Regler ist für die Regelung von elektrischen Verbrauchern ~400V 50HZ vorgesehen. Individuellen Kundenwünschen entsprechend, können individuelle Lasten geschaltet werden. Zur Bewertung sind die technischen Angaben auf dem Leistungsschutz der Geräte verbindlich. Die zu steuernden Lasten müssen mittels On / Off-Schaltung (vorzugsweise bei PID-Regelbetrieb als PWM-Signal) angesteuert werden können.

**Ohne Ausrüstung des Verbrauchers mit einem vom Regelkreis unabhängigen Sicherheitsthermostat einschl. redundanter hardwareseitiger Lastabschaltung ist der Regler RT3-15 in der Standardausführung nur für Geräte zugelassen, welche bei Ausfall der Regelfunktion keine Gefährdung erzeugen. Vom Betreiber ist vor Inbetriebnahme durch eine indiv. Gefahrenanalyse festzustellen, ob eine indiv. beauftragte Sicherheitsausrüstung der Temperatursteuerung für die vorgesehene Anwendung ausreichend ist. Die Steuerung RT3-15 wurde nicht für eine spezifische Anwendung ausgelegt. Es wurde seitens des Herstellers vor Auslieferung kein Gefahrenanalyse für eine evtl. vorgesehene Anwendung erstellt.**

Eine andere darüber hinaus gehende Benützung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstandene Schäden ist der Betreiber haftbar.

---

### Aufstellungsort

Eine Aufstellung im Freien nur bedingt zulässig, wenn das Gerät vor Regen und Kondensfeuchtigkeit geschützt ist. Kondensation von Feuchtigkeit (z. B. bei hohen Temperaturschwankungen) kann das Gerät zerstören.  
Anforderungen an den Aufstellungsort:

- Trocken und ausreichend belüftet
  - Umgebungstemperaturen zw. 0 – 38 Grad C.
  - Nicht in der Nähe von säurehaltigen Batterien od. Seewasser
- 

### Anschlussbedingungen



Für den Anschluss ist zu beachten:

- Der RT3-15 darf nur an vorschriftsmäßig abgesicherter Cekon-Steckdose (3x16A) angeschlossen werden.  
Die Absicherung der Last geschieht über den gebäudeseitigen Hausanschluss.
- Verbraucher sind von einem Fachmann über die vorgesehene Kabeleinführung an den dafür vorgesehenen Klemmen anzuschließen (siehe Schaltplan).

**Der Netzstecker muss zugänglich bleiben! Für Wartungsarbeiten ist das Gerät auszustecken.**

---

## Gewährleistung und Haftung

---

### Allgemein

#### Grundsätzlich gelten für Gewährleistungen:

- „Allgemeinen Bestimmungen für Lieferung und Maschinen“ des VDMA.
  - AGB`s der Pohltechnic.com GbR
  - Die gesetzl. Bestimmungen
- 

### Ausschluss von Haftung

#### Gewährleistungs- und Haftungsansprüche sind insbesondere ausgeschlossen bei:



- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
  - Unsachgemäßes montieren, in Betrieb nehmen, Bedienen und Warten des Gerätes
  - Betreiben mit defekten, nicht angebrachten oder nicht funktionierenden Sicherheitseinrichtungen, insbesondere bei geöffnetem Gehäuse
  - Nichtbeachten der Betriebsanleitung
  - Eigenmächtige Veränderungen
  - Unsachgemäß durchgeführten Reparaturen
  - Katastrophenfälle, Fremdeinwirkung und höhere Gewalt
  - Missachtung von Sicherheitsvorschriften
- 

### Qualifikation des Benutzers



Eine allgemeine Kenntnis über die Benützung elektrischer Betriebsmittel wird vorausgesetzt. Personen welche über kein ausreichendes Wissen über den Umgang mit elektrischen Geräten verfügen, oder dessen Fähigkeit zum verantwortungsbewussten Umgang z. B. durch Drogen oder Krankheit verloren gegangen ist, dürfen dieses Gerät nicht oder nur unter Aufsicht bedienen.

---

# Sicherheit

## Übersicht

---

### Einleitung



Der Teil „Sicherheit“ enthält Informationen und Anweisungen, deren Kenntnis vor Inbetriebnahme der Anlage zwingend notwendig ist.

---

### Inhalt

Der Teil „Sicherheit“ enthält folgende Themen:

Thema	Seite
Gefahrenanalyse	12
Sicherheitshinweise	13

---

## Gefahrenanalyse

### Mögliche Gefährdungen



Die Aufführung der möglichen Gefährdungen entspricht einer sorgfältigen Sicherheitsanalyse. Aufgrund der individuellen Benützung des Reglers, beschreibt dies nicht alle möglichen Gefahren.

Benennung der Gefahr	Erläuterung
Eigenmächtige Veränderungen	Veränderungen, welche die Funktion des Reglers beeinflussen, dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Bei Veränderung der Funktion oder Sicherheitsmerkmalen ist eine neue CE-Konformität zu bescheinigen und die Betriebsanleitung zu aktualisieren. Die Haftung des Herstellers erlischt.
Gefahr durch Strom	Beschädigte Baugruppen, defekte Isolierungen sind zu ersetzen. Kinder sind vom Gebrauch des Gerätes fernzuhalten.
Gefahr durch Flüssigkeiten	Das Gerät darf zu keiner Zeit permanenter Nässe ausgesetzt werden. Das Berühren von nassen Geräten unter Spannung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Schutzart IP41
Gefahr durch explosive Umgebung	Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Feuerstellen und nicht in einer Umgebung wo explosive Gasgemische entstehen können.
Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung	Der Regler darf ohne zusätzliche Überwachungseinrichtungen nicht für Prozesse eingesetzt werden, welche bei Ausfall des Regelkreislaufes Schaden an Menschen verursacht. Für den Einsatz in Prozessen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen hat der Regler keine Zulassungen.

### Schutzmaßnahmen des Herstellers

Der Hersteller hat folgende Schutzmaßnahmen getroffen:

- Anwendung der allgemein gültigen Richtlinien und europäischen Normen zur Sicherheit von elektrischen Geräten
- Verwendung eines verschraubten Schutzgehäuses
- Verwendung einer Gerätesteckdose mit Eingreifschutz (Kindersicherung)
- Ausführung der Steckdose in Schutzart IP44 (Gesamtgerät Schutzart 41)
- Wartungsfreie Benützung (allgemein übliche Arbeiten wie z. B. Reinhaltung und Kontrolle auf Beschädigungen und Funktion ausgeschlossen)
- Detaillierte Angaben zur Handhabung und Bedienung

### Verhalten des Bedienpersonals



Eine allgemeine Kenntnis über die Benützung elektrischer Betriebsmittel wird vorausgesetzt.

- Kenntnis der Betriebsanleitung und Einhaltung der aufgeführten Anweisungen
- Schäden am Gerät sofort reparieren

**Verhaltensvorschriften bei Unfällen**



Bei auftretenden Unfällen ist primär die Sicherheit von Menschen als erstes Handlungskriterium zu beachten.

- Last abschalten. Wenn sinnvoll, Stecker ziehen.
- Weitere Gefahrenquellen feststellen
- Unfallstelle evtl. sichern
- Hilfe rufen und evtl. Ersthilfe leisten.

## Sicherheitshinweise

---

**Betrieb an Steckdose**



Verwenden Sie den Regler grundsätzlich nur an einer vorschriftsmäßig installierten Cekon – Steckdose mit einer Absicherung 3x16A für Nennspannung 400V 50 Hz, inkl. eines bauseits integrierten allpoligen Hauptschalters. Die Absicherung mittels eines bauseitigen FI – Schalters (Fehlerstrom Schutzschalter) ist bei den meisten Anwendungsfällen gesetzlich vorgeschrieben.

---

**Arbeiten am Gerät**

Bei allen Arbeiten im Gerät, ist vor Beginn der Netzstecker zu ziehen und die Stromversorgung des Reglers zu unterbrechen.

---

**Not- Aus**



Im Falle eines Notfalls kann die Last durch Drehung des Hauptschalters gegen den Uhrzeigersinn auf Pos. 0 sofort hardwaremäßig abgeschaltet werden. Bei Betätigung des Not-Aus Schalters sind verschiedene Teile im Gerät noch unter Spannung!

**Eine zwingende hardwareseitige Abschaltung ist nur durch Betätigung des rot/gelben Lasttrennschalters gegeben!**

Bitte beachten Sie, dass bei Anwendungen, welche bei Ausfall der automatischen Abschaltung / Regelfunktion eine Gefahr verursachen können, vom Gesetzgeber weitere Maßnahmen zur Überwachung erforderlich sind. Seitens des Betreibers ist eine indiv. Gefahrenanalyse zu erstellen.

---

**Anschluss von Verbrauchern**



Ein Anschluss von Verbrauchern mit einer ohmschen Last, größer als für die bauseitige Absicherung (3x16A) zugelassen, ist unabhängig einer evtl. größeren Kapazität des Leistungsschutz gerätetechnisch bei dieser Bauart nicht mehr zugelassen. Im Zweifelsfall ist die Eignung durch einen Fachmann festzustellen. Das Ein- und Ausschalten des Verbrauchers durch Unterbrechung der Stromversorgung muss gefahrlos möglich sein. Der Verbraucher muss dafür geeignet sein.

---

**Bedienung**



Beachten Sie bei der Bedienung:

- Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Wasser oder mit nassem Körper
- Machen Sie sich vor der Benützung mit der Betriebsanleitung vertraut und halten Sie Diese zur Benützung jederzeit bereit.
- Verwenden Sie den Regler nur für den dafür bestimmten Zweck
- Das Gerät ist nicht zugelassen für die Regelung von sicherheitsrelevanten Lasten. Dies erfordert nach einer individuellen Gefahrenanalyse zusätzliche Maßnahmen.

## Transport bis Inbetriebnahme

### Übersicht

---

#### Einleitung



Dieser Teil enthält Informationen die Sie vor dem Betrieb des RT3-15 wissen müssen.

---

#### Inhalt

Der Teil „Transport bis Inbetriebnahme“ enthält folgende Themen:

Thema	Seite
Montage	16
Inbetriebnahme	17

---

## Montage

---

### Allgemeines

Eine Befestigung des Reglers ist funktionell nicht zwingend notwendig, kann jedoch je nach Einsatzort aufgrund gesetzlicher Bestimmung vorgeschrieben sein

---

### Wandbefestigung

Der Regler kann mittels vorgestanzter Löcher auf der Rückseite des Gehäuses befestigt werden. Dabei ist das Gerät so zu befestigen, dass die Kabelausführungen aus dem Gehäuse quetschfrei austreten können.



**Zur Wandbefestigung ist das Gerät vorher vom Netz zu trennen und das Gehäuse zu öffnen. Die Arbeiten dürfen deshalb nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden.**

---

### Befestigung an Maschinen



Die Integration des Reglers in technische Anlagen und Steuerprozess ist grundsätzlich möglich. Bei der Montage ist die Wahl des Befestigungsortes Bestandteil des sicherheitstechnischen Konzeptes der Gesamtanlage und ist nur von Fachpersonal durchzuführen.

In diesem Fall erlischt in der Regel die CE-Konformitätserklärung und muss vom Hersteller bzw. Betreiber der Gesamtanlage neu deklariert werden.


---



## Inbetriebnahme

### Anschließen des Reglers

Gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen
1	Entnehmen Sie das Gerät aus der Verpackung und prüfen Sie es auf äußerliche Beschädigung (ggf. Klemmen nach jedem Transport nachziehen).
2	Überprüfen Sie anhand der technischen Spezifikation des Reglers und des zu steuernden Verbrauchers, ob der Verbraucher zur Steuerung mittels des Reglers geeignet ist. Ziehen Sie dazu eine sachkundige Person hinzu, wenn Sie nicht sicher sind. <b>Ergebnis:</b> Der zu steuernde Verbraucher muss geeignet sein.
3	Stecken Sie den Gerätestecker des Reglers in eine passende Cekon Steckdose und betätigen Sie den Hauptschalter (evtl. zus. Den roten ON / OFF-Schalter) <b>Ergebnis:</b> Die momentane Temperatur wird am Display des Reglers angezeigt
4	 Stellen Sie mittels der Folientastatur des Reglers den gewünschten Temperaturwert ein, bzw. programmieren Sie die gewünschten Temperaturkurven bei Verwendung als PID – Regler. Gehen Sie dazu entsprechend den Anleitungen im Kapitel „Temperatur einstellen“ vor. <b>Ergebnis:</b> Der Regler ist nun betriebsbereit
5	Positionieren Sie den Temperaturfühler des Reglers an der vorgesehenen Messstelle, welche den Verbraucher regeln soll. <b>Ergebnis:</b> Der Regler zeigt nach kurzer Zeit die momentane Temperatur der Messstelle an und schaltet bereits die Steckdose entsprechend der eingestellten Temperaturwerte.
6	Vergewissern Sie sich, dass der anzuschließende Verbraucher in betriebsbereitem Zustand ist <b>Ergebnis:</b> Der Verbraucher muss sich in betriebsbereitem Zustand befinden.
7	Stecken Sie den Stecker des Verbrauchers in die dafür vorgesehene Steckdose des Reglers (wenn vorhanden), oder lassen Sie Ihre Last durch einen Elektriker bei ausgestecktem Gerät anschließen. Bei Vorhandensein einer Start / Reset-Taste, drücken Sie diese. <b>Ergebnis:</b> Der Verbraucher wird nun durch den Temperaturregler ein- und ausgeschaltet, sofern das eingegebene Temperaturprofil richtig parametrier ist.

### Integration in techn. Anlagen

Bei Integration des Reglers in technische Prozesse wird der zu regelnde Verbraucher meist mittels der dafür vorgesehenen Kabeleinführung an der Unterseite des Geräts direkt im Gerät angeschlossen.

Die Durchführung dieser Arbeit darf nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Bei Änderung der Verdrahtung muss dies ebenfalls im Anschlussplan geändert werden.

Bei Integration in vorhandene Prozesse muss der Not-Aus Schalter am Gerät betriebsbereit bleiben. Der Regler darf nur an einen vorschriftsmäßig abgesicherten Anschluss mit zugänglichem Hauptschalter integriert werden. In diesem Fall entfällt die Konformitätserklärung des Herstellers und muss in Verantwortung des Betreibers im Rahmen der Gesamtanlage neu deklariert werden.

### Indiv. Sonderfunktionen

Individuelle Sonderfunktionen entsprechend kundenseitiger Beauftragung, entnehmen Sie dem im Kapitel Übersichtsbilder beigefügtem Verdrahtungsplan.

## Betrieb des Reglers

### Übersicht

**Einleitung** Dieses Kapitel enthält Informationen zum Betrieb des Reglers in den üblichen Anwendungen.

Weitergehende Informationen zu den Themen:

- Benützung als PID – Regler
- Weitergehende Programmierungsoptionen
- Informationen zu kompatiblen Fühlertypen

erhalten Sie in der Herstellerdokumentation des Microcontrollers im Anhang dieser Betriebsanleitung

**Inhalt** Der Teil „Betrieb des Reglers“ enthält folgende Themen:

Thema	Seite
Funktionsbeschreibung	19
Umschalten Heiz- und Kühlbetrieb	20
Temperatur einstellen	21
Temperatur kalibrieren	22
Laufender Betrieb	23
Wartung / Pflege	24
Stilllegung / Entsorgung	26
Technische Daten	27
Zubehör / Ersatzteile	28

## Funktionsbeschreibung

---

### Allgemein

Die nachfolgenden Ziffern (z. B. ③) beziehen sich auf die in Kapitel Übersichtsbilder ab Seite 6 dargestellten Bildbeschreibungen.

---

### Anschluss von Verbrauchern

Der Regler RT3-15 schaltet elektrische Verbraucher mit Betriebsspannung ~400V / 50Hz in Abhängigkeit einer extern gemessenen Fühlertemperatur selbstständig ein und aus.

Der Anschluss des zu regelnden Verbrauchers erfolgt in dieser Ausführung mittels Harting-Stecker mit der Bezeichnung „Lastausgang“

**Der Direktanschluss von Verbrauchern im Gerät erfordert einen Eingriff in die elektrische Installation. Diese Arbeit darf nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.**



**Die Funktion des Not-Aus Schalters muss jederzeit gewährleistet sein.  
An das Gerät dürfen keine Verbraucher angeschlossen werden, welche bei Defekt oder Funktionsstörung des Reglers oder des Verbrauchers die Sicherheit für Personen, Tiere gefährden, oder sicherheitsrelevante Funktionen beeinträchtigen können.**

Der reguläre Schaltvorgang wird ausgelöst durch einen eingebauten Microcontroller, welcher in Abhängigkeit einer zuvor programmierten Temperatur ein sog. Halbleiterrelais betätigt.

Zur Temperaturmessung dient ein Messfühler. Der RT3-15 ist kompatibel zu gebräuchlichen Fühlertypen im Messbereich -180° bis +1.700° C. Bei Bestellung des Reglers ist ein gewünschter Fühlertyp auszuwählen, welcher komplett montiert mit dem Regler ausgeliefert wird.

→ Angaben zu verwendbaren Fühlertypen siehe Herstellerdokumentation des Reglers in der Anlage

Der verwendete Microcontroller ist grundsätzlich sowohl als Zweipunktregler mit frei programmierbarer Hysterese, sowie auch als komfortabler PID – Regler verwendbar.

Nachfolgend erhalten Sie Informationen über die gebräuchlichsten Einstellvorgänge für den Gebrauch als PID – Regler. Das in dieser Anleitung beschriebene Gerät ist aufgrund seiner Ausstattung vorzugsweise als PID – Regler bestimmt.

---



## Temperatur einstellen

### Temperatur einstellen

Einstellen der Regeltemperatur. Berücksichtigen Sie, dass der Regler nach kurzer Zeit der Inaktivität automatisch in den Betriebsmodus zurückfällt. Machen Sie sich deshalb bereits vor der Einstellung mit der Betriebsweise vertraut, indem Sie die nachfolgende Schrittanleitung zuvor aufmerksam durchlesen.

Schritt	Vorgehen
1	Stellen Sie sicher, dass der Regler betriebsbereit ist <b>Ergebnis:</b> Der Regler zeigt die aktuelle Temperatur an
2	Drücken Sie auf der Folientastatur am Regler ④ die Taste „SET“ <b>Ergebnis:</b> Im unteren Display (SV) zeigt der Regler den Sollwert blinkend an. <b>Hinweis:</b> Lässt sich der Sollwert nicht verändern (Display blinkt nach drücken der SET-Taste nicht), stellen Sie im Menü „Loc“ das Passwort auf den Wert „0“. Langes drücken der SET-Taste speichert die Einstellung.
3	Verändern Sie den Wert mit Hilfe der Pfeiltasten auf den gewünschten Sollwert und drücken Sie zur Bestätigung erneut die SET-Taste. <b>Ergebnis:</b> Der Regler befindet sich wieder im Betriebsmodus und zeigt die bei PV momentane Temperatur, bei SV den neuen Sollwert an. Lesen Sie für weitergehende Informationen die Betriebsanleitung der Regeleinheit im Anhang zu dieser Anleitung auf Seite 3.

Beachten Sie bei Ausführungen mit Übertemperaturabschaltung, dass im Controller A-senco TR-81 immer ein zulässiger Alarmwert hinterlegt sein muss.

1. Alarmwert Übertemperaturabschaltung im Menü AL1:  
Dieser Wert bestimmt die Temperaturgrenze, bei welchem die Steuerung wegen unerwartet hoher Temperatur (im Kühlbetrieb zu niedrige Temperatur), abschaltet und das Alarmsignal ausgibt.  
Sie erreichen das Menü AL1, indem Sie die SET-Taste 2x drücken, bis im Display PV der Eintrag AL1 erscheint.

#### Hinweis:

Bei Eingabe des Temperaturwertes im Menü AL1 ist zu berücksichtigen, dass zu dem eingegebenen Temperaturwert die im Menü dFAL eingegebene Hysteresewert (in beide Schaltrichtungen wirkend), hinzugerechnet wird

Bei der Erstparametrierung der Steuerung ist je nach Betriebsart die Menüs „AL1T“ und „dFAL“ zu parametrieren. Die notwendigen Angaben finden Sie im Bedienhandbuch des verwendeten Controllers A-senco TR-81 Seite 4.

## PID Einstellung und Autotuning

### Vorbereitung



#### Reglertyp TR-81

Das Gerät ist eingeschaltet und zeigt die momentane Temperatur am Reglerdisplay an. Nehmen Sie sich die Herstellerdokumentation des Reglers zur Hand und schlagen Sie S. 5 auf. Folgen Sie der Anleitung zum Auto-Tuning.

Um eine evtl. Überhitzung zu vermeiden, ist das Autotuning in einem temperaturunkritischen Bereich möglichst nahe am späteren Sollwert durchzuführen und diesen später anzupassen.

Nachfolgende Beschreibung geht von den in der Bedienungsanleitung des Mikrocontrollers aufgeführten Werkseinstellungen aus, wenn nichts anderes angegeben.

**Der Regler RT3-15 ist nicht für den Betrieb sicherheitsrelevanter Verbraucher zugelassen.**

## Temperatur kalibrieren

### Temperaturtoleranzen



Je nach installiertem Fühlertyp sind Fertigungstoleranzen allgemein üblich. Ungenauigkeiten bis zu einigen Grad Temperaturdifferenz können auftreten. Um dies zu kompensieren, kann bei Vorliegen einer Referenztemperatur (z. B. geeichter Thermometer) die Fehlerwerte durch Kompensierung ausgeglichen werden. Die Kompensierung sollte in einem Temperaturbereich erfolgen, welcher so nah wie möglich am gewünschten Sollwert liegt.

**Der Regler RT3-15 ist nicht für eine Temperatureichung zugelassen. Die Kalibrierung dient ausschließlich einer Annäherung an den tatsächlichen Temperaturwert.**

### Kalibrierung

Einstellen der Kalibrierung. Berücksichtigen Sie, dass der Regler nach kurzer Zeit der Inaktivität automatisch in den Betriebsmodus zurückfällt. Machen Sie sich deshalb bereits vor der Einstellung mit der Betriebsweise vertraut, indem Sie die nachfolgende Schrittanleitung zuvor aufmerksam durchlesen.

Schritt	Vorgehen
	Bedienungsanleitung A-senco Seite 4, Tabelle, Zeile 8, Menü „Sc“

## Laufender Betrieb

---

**Allgemein:** Der Regler RT3-15 bedarf nach einmaliger Einstellung und Inbetriebnahme keiner laufenden Bedienung.

---

**Änderung der Regeltemperatur** Änderungen an der Regeltemperatur können bei laufendem Betrieb über die Folientastatur des Reglers durchgeführt werden.  
→ Siehe Kapitel Temperatur einstellen Seite 21

---

**Abschalten der Last** Das Abschalten der Last geschieht durch den rot/gelben Lasttrennschalter. Ein erneutes Aufschalten ist auch während des Betriebs möglich.



Es kann auch noch bei ausgeschalteter Last Spannung am Geräteausgang anstehen. Ziehen Sie deshalb bei längerer Außerbetriebnahme immer den Netzstecker, oder betätigen Sie den Hauptschalter (rot / gelb). Der bei einigen Modellen verfügbare rote Wippschalter neben der Reglereinheit trennt den Verbraucher nicht zwangsweise vom Netz. Dies ist nur durch Herausziehen des Netzsteckers sicher gewährleistet.

Achten Sie darauf dass nur Verbraucher mit dem Gerät betrieben werden, welche bei Ausfall der Regelung keinen Schaden an Mensch oder Sachwerten verursachen. Ist dies nicht gewährleistet, sind nach Durchführung einer indiv. Gefahrenanalyse weitere Maßnahmen erforderlich (z. B. redundante Steuerung oder Sicherheitsthermostate, etc.).

---

## Wartung / Pflege

---

<b>Allgemein</b>	Die regelmäßige Wartung des Reglers beschränkt sich auf die allgemein üblichen Anforderungen an Sauberkeit und Pflege der Bauteile.
<b>Prüfung auf Dichtigkeit</b>	Nach Erstinbetriebnahme und insbesondere bei Aufstellung im Freien ist die Dichtungsnaht zwischen Kühlkörperaustritt und Gehäuse an der Oberseite des Reglers zu prüfen und ggf. mit einer Dichtnaht auf Silikonbasis nachzuziehen..
<b>Nachziehen der el. Kontakte</b>	Die elektrischen Verbindungen sind vor Erstinbetriebnahme, sowie nach jedem Transport zu überprüfen und ggf. nachzuziehen.
<b>Schaltintervalle</b>	Die Lebensdauer von Halbleiterschützen ist abhängig von den zu schaltenden Verbrauchern. Verschiedene Verbraucher und einige induktive Lasten können nicht geeignet sein für die Schaltung mit sog. Halbleiterrelais. Bitte lesen Sie die Dokumentation des Herstellers AIKS im Anhang zu dieser Betriebsanleitung nach und erkundigen Sie sich im Zweifel bei Ihrem örtlichen Elektriker ob Ihr zu steuernder Verbraucher für die Schaltung durch ein SSR Relais geeignet ist. Achten Sie desweiteren auf die Einhaltung der geforderten Schaltspannung, der notwendigen Frequenz von 50 HZ und die max. zulässige Stromstärke. Zur Berechnung der Stromstärke sind sog. Einschaltspitzen (Induktionslast) mit einzubeziehen.
<b>Sicherung</b>	Zur Absicherung der Steuerspannung enthält das Gerät eine Schmelzsicherung der Größe 5x20mm für 230V 150 -400mA (mittelträge).



**Bei allen Arbeiten am Gerät ist der Netzstecker zu ziehen. Das Abschalten der Last mittels rot/gelbem Hauptschalter macht den Regler nicht stromfrei.**



**Auswechseln der  
Sicherung**

Dafür ist das Öffnen des Geräts notwendig (Netzstecker ziehen)



Schritt	Vorgehen
1	<p>Stellen Sie sicher, dass der Regler vom Netz getrennt und gegen Einstecken gesichert ist.</p> <div style="border: 2px solid red; padding: 5px; text-align: center; margin-top: 10px;"> <p><b>Der nachfolgend beschriebene Vorgang darf nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden.</b></p> </div>
2	<p>Öffnen Sie den Schaltschrank <b>Ergebnis:</b> Das Gehäuse des Reglers lässt sich nun aufklappen.</p>
3	<p>Beheben Sie die Ursache des Sicherungsbruches, bevor Sie die Sicherung auswechseln</p>
4	<p>Auf der Hutschiene ist ein Sicherungshalter aus schwarzem Kunststoff montiert. Je nach Bauart öffnen Sie diesen durch Aufklappen des Oberteils, bzw. durch ziehen an der Sicherungslasche. Bei einigen Modellen muss vor dem aufklappen mit leichtem Druck nach hinten ein Aushaken der Klappe vorgenommen werden. <b>Ergebnis:</b> Sie sehen nun die Glasrohrsicherung in Ihrem Halter</p>
5	<p>Entnehmen Sie die Glasrohrsicherung und ersetzen diese durch eine neue Schmelzsicherung der Größe 5x20mm 400mA „flink“. Klappen Sie den Sicherungshalter wieder in die Führung, bzw. setzen Sie diesen wieder mit der neuen Sicherung in den Halter ein. <b>Ergebnis:</b> Die Sicherung ist ausgewechselt.</p>
6	<p>Prüfen Sie den korrekten Sitz der Sicherung und messen Sie den Durchgang mit einem Ohmmeter. <b>Ergebnis:</b> Der Ohmmeter zeigt einen Stromfluss zwischen der Eingangsseite und der Ausgangsseite der Sicherungsklemme an</p>
7	<p>Schließen Sie das Gehäuse mit den zugehörigen Schrauben und nehmen Sie das Gerät wieder in Betrieb. <b>Ergebnis:</b> Der Regler befindet sich wieder im Betriebsmodus und zeigt die momentane Temperatur an.</p>

## Stilllegung / Entsorgung

---

### Stilllegung

Wird das Gerät über einen Zeitraum von mehreren Monaten nicht benützt, sind folgende Maßnahmen zur Konservierung zu beachten.

- Staubdicht in trockenem Zustand verpacken
  - Luftfeuchtigkeit < 70%
  - Lagertemperatur zw. 0°C und 50° C
  - Nicht dem Sonnenlicht oder anderer UV – Strahlung aussetzen
- 

### Recycling



Ausgediente Geräte unterliegen innerhalb der EU der EG-Richtlinie 2002/96/EG zur Verwertung von Elektronikschrott

Innerhalb der EU ist eine Abgabe des Altgerätes an einer hierfür bestimmten Sammelstelle zwingend erforderlich.

Auskunft über Ihre nächstgelegene Sammelstelle erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihr für Ihr Gebiet zuständiges Entsorgungsunternehmen

---

### Entsorgung außerhalb der EU



Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Abfallentsorger oder Ihrer Stadtverwaltung über die in Ihrem Land geltenden Bestimmungen zur Verwertung oder Entsorgung von Elektrogeräten

---

## Technische Daten

---

<b>Hinweis</b>	Die technischen Daten des Microcontrollers finden Sie in der Dokumentation des Herstellers im Anhang dieser Betriebsanleitung. Baujahr lt. Typenschild.
<b>Spannungsversorgung</b>	400V~ 50 HZ über Cekon-Steckdose L1+L2+L3+N+PE 6h Kennfarbe rot. Abgesicherter Anschluss mit 16A max. ohmsche Last und Fehlerstrom Schutzschalter notwendig.
<b>Schalteinheit</b>	SSR Halbleiter Relais der Leistungsklasse AC1 = max. 40 A. Techn. Daten siehe Anlage zu dieser Dokumentation.
<b>Ruhestrom</b>	Ca. 2Watt
<b>Regelgüte</b>	0,2% absoluter Regelbereich
<b>Anzeige</b>	Modell mit Reglereinheit TR-81: 2x 4-stelliges Display zur Temperaturanzeige in Celsius , 3x LED, 1x Betriebsleuchte „Ausgang aktiv“
<b>Störmeldung</b>	Bei Fühlerbruch, Speicherüberlauf, inkompatibler Programmierung erfolgt Anzeigetext: „EEEE“
<b>Max. Umgebungstemperatur</b>	Ca. 0 – 40° C
<b>Maße ohne Kabel</b>	Ca. 300mm x 400mm x 210mm (BxHxT)
<b>Messbereich</b>	Messbereich des Reglers -180 bis +1.700° C. in Abhängigkeit des verwendeten Fühlers.
<b>Anschlüsse</b>	Stromzuleitung Gummikabel H05RN-F / 5G1,5
<b>Sensor</b>	Standardsensor PT100 oder individueller Sensor nach Kundenwunsch

---

## Zubehör / Ersatzteile

### Hinweis



Ersatzteile für sämtliche von Pohltechnik hergestellte Produkte finden Sie online unter [www.Pohltechnik.com](http://www.Pohltechnik.com) in unserem komfortablen Webshop. Sie können bei beschädigten Geräten schnell und unkompliziert Ihre Ersatzteile direkt ab Hersteller ordern.

### Ersatzteilliste

Ersatzteil	Bestellnummer / Spezifikation
Gehäuse	Art.-Nr. GEH-41.
PID-Regler	A-senco TR-81 Art.-Nr. TR-81
SSR-Halbleiterrelais	Art.-Nr. SSR-602
Temperaturfühler Eine Auswahl versch. Fühler finden Sie in unserem Webshop.	Standardfühler PT100 Art.-Nr. 2109 oder individueller Fühler gem. Auftrag.
Glimmlampe grün EB-30	EB-30
Glimmlampe rot	EB-31
Hauptschalter rot/gelb 25A	Art.-Nr. SCH-91
Taster grün	
Buzzer rot mit LED Flashlight	EB-32
Amperemeter	Baugröße DIN 1/16 ohn. Art.-Nr.
Netzteil 24V 0,63A	EB-14
2xHarting-Stecker mit Buchseneinsatz	Hartung-6B-Gehäuse Art.-Nr. 09300060301 Hartung Buchseneinsatz Art.-Nr. 09330062701

# Anlagen

## Übersicht

---

**Einleitung** Die nachfolgend aufgeführten Anlagen sind Bestandteil der Betriebsanleitung

---

**Inhalt** Der Teil „Anlagen“ enthält folgende Dokumente:

Thema	Anlage Nr.
Dokumentation des Herstellers Microcontroller	
CE - Konformitätserklärung	
Datenblätter Drittlieferanten	

---